

# Down Syndrom Fluchtverhalten

**Beitrag von „funke“ vom 7. März 2009 17:42**

Hallo ihr Lieben,

normalerweise findet ihr mich bei den "Primarstuflern" ;-), nun hat aber meine Schwiegermama in spe ein großes Problem und ich hoffe ihr könnt helfen/habt Tipps/ könnt Erfahrungsberichte liefern-wir sind über alles dankbar!!!!

Ohne Ausbildung oder sonstigen Schulungen ist meine Schwiegermutter - in Thüringen wohnend- zu der Aufgabe gekommen, einen Buben mit Down-Syndrom an einer Regelschule zu betreuen, d.h. sie arbeitet mit ihm während des normalen Unterrichtsgeschehens, versucht ihm den Unterrichtsstoff nahezubringen, betreut in während des Nachmittagshorts und begleitet in bei den Exkursionen, auch während der in Thüringen statt findenen Ferienprogramme. Abgesehen von vielem anderem, das man diskutieren könnte, gibt es ein riesen Problem: Der Bub läuft weg, wenn er sich nicht beaufsichtigt fühlt. Das geht so weit, dass meine Schwiegermutter sich sogar oft das Auf-das-Toilette-gehen verkneift, da sie sonst wieder jemanden anderen bitten müsste, auf ihn aufzupassen. Letztens im Bus schaffte er es, sich unter den Bänken hindurch bis ganz nach hinten im Bus wegzuschleichen. Meine Schwiegermutter-wohlweislich (man muss ja IMMER mitdenken)- setzte sich ja schon zum Gang hin, damit er nicht wieder abhaut. Ihr "Fehler" war, sich kurz zum Busfahrer vorzubeugen, um ihn etwas zu fragen. Das kann doch wohl nicht sein, oder????? Was macht man da? Das ist doch eine wahnsinnige Abspannung, den ganzen Tag hindurch, oder??? (von 8.00 bis um 16.00!!!!) Das schafft doch kein Mensch????!! Was kann man tun ? Absperren nützt nix, da er auch Fenster öffnet, um hinauszuklettern. Der Junge geht mittlerweile in die 2. Klasse. Danke schon mal für all eure Antworten, wir sind sehr gespannt! funke